

**Siegmen's Mixed Pickles.**

Feuilletonistische Sticheleien,

[19096.] im Börsenblatt Nr. 104 und 106 von uns zum Ausnahmepreis von 75 Pf. netto baar angekündigt — hat eine so starke Nachfrage erfahren, daß zu diesem Preise unser Borrath erschöpft ist und wir nur noch zum Verlegerpreise à 10 S $\frac{1}{2}$  netto baar und 13/12 abgeben können.

Berlin, Mohrenstr. 40, 16. Mai 1875.  
G. Bartsch & Co.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[19097.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

**Compendium der Operativ-Chirurgie. Zum Gebrauche für**

**Studirende und praktische Aerzte** bearbeitet von **Dr. C. G. Burger**, Stadt- und Districtsarzt in Weilheim a. d. T. Ca. 30 Bogen 8 Brosch. 6 M. ord., 4 M. 50 Pf. netto, 4 M. baar u. 7/6 Expl.

Dieses neue Werk eines in den chirurgischen Kreisen wohlrenommirten Autors soll dem Studirenden als Leiter bei seinen Uebungen an der Leiche, dem Arzte als Nachschlage-Buch bei vorkommenden, dahin einschlagenden Fällen dienen. Kurz und bündig verfaßt, ohne indessen irgend etwas Wissenswerthes zu vernachlässigen, ist es wohl im Stande, umfangreichere theure Werke über denselben Gegenstand zu ersetzen, umso mehr, als es sich auch dadurch auszeichnet, daß es nicht allein sämtliche blutige Operationen abhandelt, sondern auch eine Reihe unblutiger Technicismen bespricht, sodaß es also ein vollständiges praktisches Handbuch der Chirurgie darstellt.

Das Werk wird guten Anklang und lebhaften Absatz finden, da ja auch der Preis sehr mäßig gestellt ist. Ich empfehle dasselbe daher den geehrten Handlungen bestens und bitte, den Bedarf mir baldigst anzugeben.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, 20. Mai 1875.  
G. v. Girschfeld.

[19098.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**Analecta Euripidea**

scripsit

**Udalricus de Wilamowitz-Möllendorff.**  
Inest Supplicum fabula ad codicem archetypum recognita.

16 Bogen 8. Br. Preis ca. 5 M.  
Berlin.

Gebrüder Borntraeger  
(Ed. Eggers).

[19099.] Am 1. Juli ds. Jahres erscheint in unserm Verlage:

**Die Deutsche Schule.**

**Central-Organ für sämtliche Fragen der deutschen Schule und ihrer Lehrer.**

Im Verein mit

**Bach**, Dr., Seminarlehrer in Boppard; **Baisch**, Lehrer in Hörschweiler (Württemberg); **Bode**, Seminardirektor in Neuwied; **Bodenstein**, Dr., Seminardirektor in Hilschenbach; **Böhm**, J., Seminarlehrer in Altdorf bei Nürnberg; **Brand**, Lehrer in Nischach am Bodensee; **Dittes**, Dr., Direktor des Lehrerpädagogiums in Wien; **Engstfeld**, Oberlehrer an der Realschule in Siegen; **Grau**, Seminarlehrer in Köpenick; **Große**, Seminarlehrer in Hilschenbach; **Hartmann**, G., Oberlehrer in Dresden; **Hufschmidt**, Lehrer in Unna (Westfalen); **Ittig**, Schulvorsteher in Bremerhaven; **Keserstein**, S., Dr., Direktor in Jena; **Köhler**, A., Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Gotha; **Laistner**, Oberlehrer in Stuttgart; **Ludwig**, Dr., Realschuldirektor in Straßburg; **Luz**, G., Oberlehrer in Biberach bei Ulm; **Luz**, S., Lehrer an der Stadtschule in Zürich; **Mors**, Seminardirektor in Winterthur; **Paul**, Lehrer in Nauheim bei Limburg; **Pras**, Schulinspector in Straßburg; **Ranz**, Lehrer an der städt. Töchterchule in Ulm; **Rehbein**, Lehrer in Remscheid; **Richter**, Alb., Direktor der ersten Bürgerschule für Mädchen in Leipzig; **Riedel**, Karl, Schulrath und Seminardirektor in Troppau; **Schlegel**, J. J., Reallehrer in St. Gallen; **Schlotterbeck**, Lehrer in Wismar; **Schnell**, Dr., in Friedrichsfelde bei Berlin; **Schrader**, Lehrer in Witten; **Steinbruch**, Seminarlehrer in Hilschenbach; **Thum**, Dr., Professor und Realschuldirektor in Reichenbach (Sachsen); **Ungerath**, Lehrer in Hagen; **Vernaleken**, Professor und k. k. Seminardirektor in Wien; **Vogel**, Dr., Rektor der höheren Bürgerschule in Potsdam; **Werner**, Aug., Pfarrer in Brühheim bei Gotha; **Wolfram**, Seminarlehrer in Hilschenbach,

herausgegeben

von

**Christian Hostiz.**

I. Jahrgang 1875. 12 Hefte.

Monatlich erscheint 1 Hefte.

Preis des Jahrgangs: 7 M. 20 Pf. ord., 5 M. 40 Pf. netto.

Diese Zeitschrift, an welcher die tüchtigsten Männer der protestantischen und katholischen Schulen mitarbeiten, wird sich bald die Gunst der Lehrerwelt im Deutschen Reich erwerben. Die Zeitschrift wird nach den Grundsätzen von Pestalozzi und Diesterweg redigirt; sie kennt da-

rum keine confessionellen Unterschiede; sie behandelt die Angelegenheiten der Lehrer paritätisch und richtet ihr Streben auf die Erwerbung eines gleichen Rechtsbodens für alle Schul- und Lehrer-Verhältnisse. „Die Deutsche Schule“ will daher nur dem nationalen Elemente Genüge thun. Wir hoffen und wünschen, daß unsere Herren Collegen sich für das neue Unternehmen nach Kräften verwenden werden und stellen Prospective, sowie Heft I. in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Wir bitten, umgehend den Bedarf zu verlangen.

An die Herren Verleger pädagogischer Werke richten wir besonders das Gesuch, Beilagen und Inserate umgehend direct per Post zuzusenden.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile 25 Pf. Recensionsexemplare erbitten für Heft I. mit directer Post, für spätere Hefte via Leipzig.

Hochachtungsvoll  
Neuwied, den 15. Mai 1875.

J. S. Geuser'sche Verlagsbuchhandlung.

[19100.] In ca. 8 Tagen erscheint in unserem Verlage und bitten wir um schleunigste Angabe Ihres Bedarfes:

**Wanderungen**

im

**westlichen Russland.**

Von

**Theodor Grafen von Leubling**,  
k. bayr. Kammerherrn etc.

12 Bogen 8. Eleg. brosch.

Preis 3 M. 60 Pf. ord., 2 M. 70 Pf. no.

Der Herr Verfasser sagt im Vorwort:

„Die im ersten Trimester des laufenden Jahres im »Auslande« veröffentlichten Aufsätze »Aus dem Zarenreiche« haben sich einer so günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt, dass es nicht unangemessen erscheint, dieselben in erweiterter Form einem grösseren Leserkreise zugänglich zu machen.

Nachdem dem vorliegenden Buche ausschliesslich die persönlichen Wahrnehmungen während einer Reise von wenigen Wochen zu Grunde gelegt sind, wollte selbstredend auch nur die einzige Absicht im Auge behalten werden, die »wirkliche Gegenwart«, wie sie namentlich das Leben der beiden Hauptstädte abspiegelt, offen darzulegen, zugleich vielseitigen irrigen Anschauungen, welche sich in veralteten Traditionen unberechtigt forterben, zu begegnen.“

Es wird den g. Handlungen leicht sein, in den Kreisen, die Abnehmer der „Skizzen aus der Petersburger Gesellschaft“ zählten, lebhaftes Interesse und zahlreiche Käufer für das Buch zu finden. Als Anhang gaben wir demselben ein

**Verzeichniss**

von

**Verlagswerken aus und über Russland** bei.

Dasselbe eignet sich besonders zum Vertheilen aus der Hand und offeriren wir Ihnen

50 Expl. mit Firma für 1 M. no.

100 „ „ „ „ 2 „ „

300 „ „ „ „ 3 „ „

Achtungsvoll

Leipzig.

**Duncker & Humblot.**

240 \*